

gedruckt am: 25.04.2025

Name

Meyer, Franz

Lebensdaten

1919-2007

Geburtsjahr

1919

Geburtsort

Zürich

Todesjahr

2007

Sterbeort

Zürich

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/130137146>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Prof. Dr. Dr.

Franz Meyer wurde am 04. Juni 1919 in Zürich geboren. Sein Vater Robert Franz Meyer war Jurist und langjähriger Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft und Kunstsammler. Franz Meyer studierte in Zürich Jura und promovierte 1947. Anschließend begann er ein Studium der Kunstgeschichte bei Hans Robert Hahnloser an der Universität Bern und promovierte mit einer Arbeit über die Glasfenster der Kathedrale von Chartres an der Universität Zürich und ergänzte sein Studium mit Aufenthalten in Rom und ab 1951 in Paris. Dort lernte Mayer Ida Chagall, die Tochter des Malers Marc Chagall kennen, die er 1952 heiratete. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. 1955 wurde er, als Nachfolger von Arnold Rüdlinger, Direktor der Kunsthalle Bern. 1956 zeigte er eine erste umfassende Retrospektive von Alberto Giacometti. Später wurde er Präsident der Alberto Giacometti-Stiftung in Zürich (1990-1995). 1961 verließ Meyer die Kunsthalle, sein Nachfolger wurde Harald Szeemann. 1961 wurde Franz Meyer als Nachfolger von Georg Schmidt zum Direktor der Öffentlichen Kunstsammlung Basel (Kunstmuseum Basel) gewählt. Auf sein Betreiben hin wurde die Sammlung mit wichtigen Kunstwerken - etwa von Robert Delaunay, Edgar Degas, Kasimir Malewitsch und Pablo Picasso - erweitert. 1968 richtete Meyer im Kunstmuseum den berühmten Alberto-Giacometti-Saal ein. 1980 realisierte er zusammen mit Maja Sacher das Museums für Gegenwartskunst für die gemeinsame Sammlungen der Kunsthalle Basel und der öffentlichen Kunstsammlung Basel. 1980 trat Franz Meyer in Basel zurück und lebte fortan in seinem Elternhaus. 1976 hatte er in zweiter Ehe die Künstlerin Pia Rüdlinger-Federspiel (* 1925), die Witwe von Arnold Rüdlinger geheiratet. Meyer übte Lehrtätigkeiten an den Universitäten Basel, Zürich und Bern aus. Von 1965 bis 1972 war Meyer Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission, von 1962 bis 1980 gehörte er der Emanuel Hoffmann-Stiftung an. Er verstarb am 03. März 2007 in Zürich.

Beruf / Funktion

Kunsthistoriker

Andere Namen

Franz

Meyer

Quelle für Namensansetzung

Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum